

Kritik ist vollkommen okay, aber das pauschalisierte fordern von Personalentlassungen und Änderungen sind weder zielführend noch der aktuellen Lage entsprechend. Die entsprechenden Leute haben anscheinend regelrecht darauf gewartet, dass diese Schwächephase der Mannschaft kommt. Der eigene Frust muss derart groß sein, als dass man keine anderen Ventile mehr findet.

Rückblick 10.Spieltag: Erneut keine Punkte für unsere Eislöwen

Unsere Eislöwen haben sich am heutigen Abend die vierte Niederlage am Stück abgeholt. Beim amtierenden Meister in Ravensburg stand es am Ende 1:3. Eislöwen-Gastspiele in Ravensburg waren selten ein echter Leckerbissen. Heute begannen beide Teams das Spiel verhalten. Die erste gute Gelegenheit hatten die Eislöwen. Über Bindels und Postel gelang die Hartgummischeibe zu Saakyan, der im Abschluss aber am Ravensburger Goalie scheiterte. Nur Sekunden später sollte es aber im Kasten der Hausherrn klingeln. Lukas Koziol wurde freigespielt und dieser traf zur Eislöwen-Führung. Die hatte aber wie zuletzt in Selb nur sehr kurzen Bestand. Nachdem Porsberger, Riedl und Postel sich an Sharipov versuchten, machten es die Ravensburger auf der Gegenseite besser. Czarnik markierte das 1:1. Bei dieser Aktion stürzte Eislöwe Riedl über Schwendener. Für "Schwendi" ging es an dieser Stelle nicht weiter. Für ihn rückte Seidel zwischen die Pfosten und dieser "durfte" gleich hinter sich greifen. Der zweite Abschnitt begann mit einer Drangphase der Towerstars. Mit vereinten Kräften überstand unsere Mannschaft diese Phase schadlos. Mit dem knappen Rückstand ging es also auch in den Schlussabschnitt. Hier haben allerdings die Ravensburger weiter die Chancen. Weil aber Seidel auf seinem Posten ist, bleibt es spannend. Gegenüber zog Elten von der blauen Linie ab. Im Nachsetzen war Andres zur Stelle, der Puck wollte aber einfach nicht über die Linie. So kam es, wie es kommen musste. Die Towerstars fuhren den Gegenangriff und Latta vollendete zum 3:1.

1. Fantreffen ist Geschichte

Am vergangenen Montag kam es in der Sportsbar Ostra zu einem 1. Fantreffen von Fans für Fans. Fanvereinigungen, Fans und Vertreter verschiedener Fanclubs sowie die Fanräte Lars Strohmann, Thomas Feige und Marcel Titze fanden sich zu einem kreativen Abend ein. Es wurde eine gemeinsame Richtlinie mit fünf verschiedenen Punkten erstellt. Ziel war und ist weiterhin die Verbesserung der Kommunikation. Für die Zukunft ist eine Art Dachverband der Fans geplant. Wie dieser aussehen soll, wird sich wohl spätestens beim nächsten Treffen darstellen lassen. Wer sich in diese Dinge einbringen möchte, sollte sich den 6.11.2023 vormerken. Es tut sich also einiges um die Stimmung in der Halle anzuheben und eine respektvolle Fankultur wiederzubeleben.

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – Eispiraten Crimmitschau
>> Freitag, 20. Oktober 2023 um 19:30 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 06

Willkommen zum Derby-Sonntag

Liebe Eislöwen-Fans!

Heute ist es nun soweit. Das erste Sachsen Derby der Saison steht auf dem Programm. Mit der Last von vier Niederlagen in Folge empfangen unsere Eislöwen am heutigen Abend die Lausitzer Füchse. Die Gäste sind aktuell sehr gut drauf, haben in der Tabelle unsere Mannschaft überholt und sind seit fünf Spielen ohne Punktverlust. Somit gehen unsere Cracks heute trotz Heimspiel als Außenseiter in die Partie. Die letzten Spiele haben einige Fragen aufgeworfen. So verstehen wir bis heute nicht, warum ein Spieler wie Arne Uplegger bisher den größten Teil der ersten Spiele auf der Tribüne verbracht hat. Zuletzt passte, mal abgesehen vom Unterzahlspiel unserer Mannschaft, nur sehr wenig zusammen. Man ist schnell wieder in die alten Muster der Vorbereitung zurückgefallen. Heute steht man zwar noch nicht mit dem Rücken zur Wand, aber die Lage ist doch deutlich angespannt. Die Halle wird dabei heute erstmals so richtig voll in dieser Saison. Es wäre großartig, wenn unsere Mannschaft ausgerechnet heute den Schalter umlegen könnte. Dazu muss man sich aber in allen Bereichen steigern. Ansonsten stehen wir vor unruhigen Wochen an der Pieschener Allee. Für heute wünschen wir uns, dass wir alle an einem Strang ziehen und die Mannschaft kompromisslos nach vorn peitschen. Auch wir auf den Rängen sind in der Pflicht alles zugeben. Also packen wir es gemeinsam an und geben alles, das der Derbysieg heute in Dresden bleibt!



Dresdner Eislöwen
 gegen
Lausitzer Füchse



Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 11.Spieltag

>> Joynext-Arena Dresden <<

Sonntag, den 15. Oktober 2023 um 17:00 Uhr

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

10.Spieltag der DEL2

Freiburg – Bietigheim	1:2
Kassel - Landshut	6:4
Kaufbeuren - Rosenheim	4:1
Bad Nauheim - Selb	2:5
Weißwasser - Crimmitschau	6:5
Krefeld - Regensburg	4:1
Ravensburg - Eislöwen	3:1

11.Spieltag der DEL2

Rosenheim – Bad Nauheim	SO, 17:00
Landshut – Krefeld	SO, 17:00
Bietigheim – Ravensburg	SO, 17:00
Crimmitschau – Kassel	SO, 17:00
Regensburg – Kaufbeuren	SO, 17:00
Eislöwen – Weißwasser	SO, 17:00
Selb – Freiburg	SO, 18:30

Tabelle

10.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	10	7	3	32:21	11	21
2.	ESV Kaufbeuren	10	6	4	31:24	7	19
3.	Selber Wölfe	10	7	3	30:28	2	19
4.	Lausitzer Füchse	10	6	4	30:24	6	18
5.	EV Landshut	10	5	5	31:26	5	16
6.	Eisbären Regensburg	11	5	6	29:29	0	16
7.	Starbulls Rosenheim (N)	10	5	5	28:31	-3	16
8.	Dresdner Eislöwen	10	5	5	25:26	-1	15
9.	Eispiraten Crimmitschau	10	5	5	34:33	1	14
10.	Krefeld Pinguine	10	5	5	31:30	1	14
11.	Ravensburg Towerstars (M)	10	4	6	27:26	1	14
12.	Wölfe Freiburg	11	4	7	30:34	-4	12
13.	EC Bad Nauheim	10	5	5	30:38	-8	12
14.	Bietigheim Steelers	10	2	8	26:44	-18	7

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Yogan (EBR)	12
.	Lagacé (ESV)	12
.	Saponari (EPC)	12
.	Sarault (RVT)	12
.	Bowles (FRB)	12
.	Girduckis (EBR)	12
7.	Valenti (ECK)	11
.	Latta (RVT)	11
.	Duke (SBR)	11
.	Kanninen (EPC)	11
.	McLellan (EVL)	11
.	Trivino (EBR)	11
13.	Vause (ECN)	10
.	Coffmann (ECN)	10

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
1.	15.09.2023	Rosenheim (H)	3:2 OT	2.481	7.	Postel, Bindels, Porsberger
2.	17.09.2023	Bad Nauheim (A)	3:4 OT	2.423	9.	Knobloch, Kiedewicz, Koziol
3.	22.09.2023	Kaufbeuren (H)	4:3	1.895	4.	Mrazek, Rundqvist (2), Karlsson
4.	26.09.2023	Regensburg (A)	4:1	3.562	2.	Porsberger (2), Bindels, Karlsson
5.	29.09.2023	Landshut (H)	2:1	2.107	2.	Karlsson, Saakyan
6.	01.10.2023	Krefeld (A)	3:1	4.305	1.	Petersen, Suvanto, Hessler
7.	03.10.2023	Kassel (H)	1:4	2.784	2.	Knobloch
8.	06.10.2023	Freiburg (H)	2:3	2.244	3.	Postel, Andres
9.	08.10.2023	Selb (A)	2:4	2.011	7.	Karlsson, Suvanto
10.	13.10.2023	Ravensburg (A)	1:3	2.144	8.	Koziol
11.	15.10.2023	Weißwasser (H)	:			
12.	20.10.2023	Crimmitschau (H)	19:30 Uhr			
13.	22.10.2023	Rosenheim (A)	17:00 Uhr			
14.	27.10.2023	Kaufbeuren (A)	19:30 Uhr			
15.	29.10.2023	Regensburg (H)	16:00 Uhr			
22.	31.10.2023	Bietigheim (A)	19:30 Uhr			
16.	03.11.2023	Landshut (A)	19:30 Uhr			
17.	05.11.2023	Krefeld (H)	17:00 Uhr			
19.	19.11.2023	Bietigheim (H)	17:00 Uhr			
18.	21.11.2023	Kassel (A)	19:30 Uhr			
20.	24.11.2023	Freiburg (A)	19:30 Uhr			
21.	26.11.2023	Selb (H)	17:00 Uhr			
23.	01.12.2023	Ravensburg (H)	19:30 Uhr			

Rückblick 8.Spieltag: Keine Punkte gegen Freiburg

Der Abend endete anders als erwartet. Unsere Eislöwen mussten die zweite Niederlage in Folge einstecken und unterlagen den Wölfen aus Freiburg am Freitag mit 2:3. Dabei bestimmte unsere Mannschaft gerade im ersten Drittel das Geschehen. Im Abschluss war man aber insgesamt nicht zwingend genug. Auch das eigene Powerplay blieb noch hinter seinen Möglichkeiten zurück. Ganz anders die Gäste. Mit ihrem gefühlten ersten Schuss erzielte Roach das 0:1 für die Wölfe. Die kalte Dusche für uns. Die Eislöwen waren dann in der Folge weiter bemüht, doch mit dem knappen Rückstand sollte es erstmal in die Kabine gehen. Mit Überzahl Eislöwen begann das zweite Drittel, doch auch hier konnte man nicht die gewünschte Durchschlagskraft erzielen. Der Ausgleich fiel nach etwa sechs Minuten dann aber trotzdem. Niklas Postel versenkte die Hartgummischeibe zum 1:1 in die Maschen. Dem Ausgleich folgte vier Minuten später der umjubelte Führungstreffer. In doppelter Überzahl war Tomas Andres mit dem 2:1 zur Stelle. Das Spiel blieb weiter zäh und Freiburg weiter dran. Eine Unterzahl sollte dann den Ausgleichstreffer bringen. Roach war zum zweiten Mal an diesem Abend für Freiburg erfolgreich. Für unsere Cracks endete die lange Serie ohne Unterzahl-Gegentor. Mit Spannung ging es somit in den letzten Abschnitt. Hier machten unsere Eislöwen wieder mehr, erspielten sich aber kaum klare Chancen. Freiburg erwies sich als der erwartete kantige Gegner und stand defensiv sehr stabil. Sechs Minuten vor dem Ende setzten die Gäste wieder einen Nagelstich. Und dieser sollte gehörig sitzen. Das dritte Tor von Roach bedeutete auch den ernüchternden 2:3-Endstand. Es war klar, dass es gegen Freiburg ein ganz ekliges Spiel werden würde. Und doch hat unsere Mannschaft nach 0:1-Rückstand die Partie gedreht, den eigenen Vorsprung dann aber nicht halten können. Insgesamt muss da wieder eine Schippe von allen draufgepackt werden

Rückblick 9.Spieltag: Null-Punkte-Wochenende „perfekt“

Bei den Selber Wölfen haben unsere Eislöwen nicht unverdient die nächste Niederlage einstecken müssen. Dabei begann es zunächst noch recht ordentlich. Im ersten Drittel ging es hin und her. Simon Karlsson erzielte die Eislöwen-Führung, die allerdings nicht lange Bestand haben sollte. Nur einige Augenblicke später hatte Jordan Knackstedt für die Hausherren wieder ausgeglichen. Danach waren die Selber am Drücker und gingen auch folglich mit 2:1 in Führung. Nach dem 3:1 schien die Partie vorentschieden. Im Schlussdrittel probierten unsere Cracks erfolglos eine Aufholjagd. Letztlich stand es am Ende 2:4, weil Suvanto kurz vor dem Ende nochmal verkürzen konnte. Alles in allem ein unzureichender Auftritt mit dem man das erste "Null-Punkte-Wochenende" der laufenden Saison hinnehmen musste. So ging es binnen einer Woche vom ersten Tabellenplatz auf den siebten Rang runter. Natürlich stellen auch wir einige kritische Fragen. Warum bleibt Saakyan zu Hause, warum lässt man fast schon die gesamten letzten Spiele Arne Uplegger draußen? Was uns aber absolut nicht passt, sind die Art und Weise der Kommentare auf der Facebook-Seite der Dresdner Eislöwen.